

Sachsen

Wichtige Impulse auf dem ITOF 2024

[28.02.2024] Auf dem 11. IT- und Organisationsforum (ITOF) in Dresden diskutieren 500 Experten über die Zukunft der digitalen Verwaltung in Sachsen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Künstliche Intelligenz und Cyber-Sicherheit.

Rund 500 Expertinnen und Experten aus der sächsischen Staats- und Kommunalverwaltung treffen sich heute und morgen (28. und 29. Februar 2024) in Dresden, um über den digitalen Wandel und die Modernisierung der Verwaltung zu diskutieren. Das 11. IT- und Organisationsforum ([ITOF](#)) bietet eine Plattform für den Austausch über digitale Lösungen in der Verwaltung.

„Nur wenn wir die Digitalisierung in der Verwaltung gemeinsam gestalten, können wir unsere Dienstleistungen auch schneller digital anbieten. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger von uns“, betont Thomas Popp, Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung des [Freistaats Sachsen](#).

Die Veranstaltung widmet sich in über 80 Workshops und Fachvorträgen einem breiten Themenspektrum – von der elektronischen Bußgeldakte bis zu europarechtlichen Anforderungen an die Digitalisierung der Verwaltung. Weitere Schwerpunkte sind neue Modelle der Arbeitsorganisation, digitale Infrastrukturen sowie Datennutzung und Informationssicherheit.

Sachsens CIO Thomas Popp unterstreicht in seiner Keynote die Bedeutung des Forums für die Verwaltungsmodernisierung: „Moderne Verwaltung ist mehr als ein elektronischer Briefkasten. Alle Prozesse vom Antrag bis zum Bescheid müssen vollständig digital umgesetzt werden. Die Diskussionen, der Ideentransfer und die vorgestellten Lösungen auf dem ITOF 2024 liefern wichtige Impulse für den umfassenden Umbau unserer Verwaltung. Und das geht nur gemeinsam.“

(al)

- Weitere Informationen über die Digitalisierung der Verwaltung in Sachsen

Stichwörter: Politik, ITOF 2024, Sachsen